

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Dölz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde bittet Herr Dölz um Zustimmung, nach der vorgesehenen Tagesordnung zu verfahren. Hiergegen erfolgt bei einer Enthaltung kein Widerspruch. Anschließend werden die Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.12.2015

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung am 8. Dezember 2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 2 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

3. Mitteilungen

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016

3.1. Bezirksbürgermeister

- Herr Bezirksbürgermeister Dölz greift eingangs nochmals das Thema „offene Bücherschränke“ auf. Hierzu hatte es eine kurzfristige Nachfrage des Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 310, Herrn Glaser, gegenüber der Verwaltung gegeben. Diese Rückfrage wurde nicht im Rahmen einer förmlichen Anfrage, sondern informell gestellt. Die Kulturverwaltung hat noch am Sitzungstag gegenüber dem Bezirksbürgermeister eine schriftliche Antwort abgegeben, die Herr Dölz in den wesentlichen Punkten rekapituliert:
Herr Dölz verweist dabei auf einen Ortstermin am 18. Dezember 2015, der mit dem Ziel durchgeführt wurde, mögliche alternative Standorte zu besprechen und weitere Schritte zeitnah abzustimmen. Herr Dölz informiert die Bezirksratsmitglieder darüber, dass zwei weitere potenziell mögliche Aufstellungsorte im Bereich des Frankfurter Platzes abgestimmt wurden. Die weitere Prüfung obliegt jetzt wieder der Kulturverwaltung. Der Bezirksbürgermeister äußerte sich zuversichtlich, dass die Angelegenheit in absehbarer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden kann.
- Eine Anwohnerin der Gartenstadt hat beim Bezirksbürgermeister nachgefragt, warum sie auf ihr Schreiben vom 27. Dezember 2015, das sie bezüglich möglicher Ersatzstandorte für das geplante Flüchtlingswohnheim am Elzweg sowohl an den Oberbürgermeister, den Baudezernenten sowie dem Fachbereichsleiter Stadtplanung und Umweltschutz gerichtet hatte, noch keine Antwort erhalten hat. Der Bezirksbürgermeister äußert Verständnis dafür, dass angesichts der Flut von Anfragen in dieser Angelegenheit eine so zeitnahe Antwort nicht erwartet werden kann, hält es jedoch für wichtig, diesen Punkt in das Stadtbezirksratsprotokoll aufzunehmen.
- In der Einwohnerfragestunde am 3. November 2015 hatte sich ein Bürger über Hundekot im Bereich der Grundschule Diesterwegstraße beschwert. Hierzu liegt mittlerweile eine Antwort des zuständigen Fachbereichs vor. Diese Antwort ist über den Bezirksbürgermeister an den Beschwerdeführer per E-Mail weitergegeben worden.
- Der Bezirksbürgermeister informiert den Stadtbezirksrat darüber, dass das Vorhaben der Bürgerstiftung, ein Zusatzschild an der Teichmüllerstraße anzubringen, bei ihm auf Unverständnis gestoßen ist, weil die seines Erachtens noch erforderliche vorherige Einbindung des Stadtbezirksrates nicht erfolgt ist. Dem Stadtbezirksrat steht das Recht der Benennung bezirklicher Straßen zu. Analog dazu müsste nach Auffassung von Herrn Dölz die Kompetenz zur Anbringung von Zusatzschildern dem Bezirksrat obliegen. Die Verwaltung hat dem Bezirksbürgermeister nunmehr mitgeteilt, dass die Anbringung eines Zusatzschildes nicht zu den Kernkompetenzen des Stadtbezirksrates gehört, sondern als Angelegenheit der laufenden Verwaltung einzustufen ist. Herr Dölz hat diese Auffassung zunächst entgegengenommen. Wichtig erscheint in diesem Zusammenhang, dass künftig durch die Bürgerstiftung bei entsprechenden Aktionen zumindest eine rechtzeitige vorherige Information an den Stadtbezirksrat erfolgt.
- Herr Boes hat Herrn Dölz über die Absicht informiert, einen Arbeitskreis „Bürgerbeteiligung“ ins Leben zu rufen und hierzu am 2. Juni eine Tagungsveranstaltung durchzuführen. Wer aus dem Bezirksrat hier Interesse an einer Mitarbeit hat, soll sich bei Herrn Boes direkt melden. Nach Auffassung des Quartiersmanagements, Frau Tem-

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 07.01.2016

pel, handelt es sich um ein Verstetigungsprozess im Anschluss an das Projekt „soziale Stadt“.

- Herr Dölz weist darauf hin, dass für den 17. März 2016 erneut eine Bürgersprechstunde im Westlichen Ringgebiet durch die Verwaltung angeboten wird. Die Veranstaltung wird von Herrn Erster Stadtrat Geiger geleitet. Auf Nachfrage teilt die Bezirksgeschäftsstellenleiterin mit, dass als Veranstaltungsort die Aula des HvF-Gymnasiums angefragt ist. Diese Räumlichkeit soll auch für die nächste Stadtbezirksratssitzung am 1. März 2017 - soweit möglich - genutzt werden.
- Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass die Angelegenheit „Internetportal Stadtbezirk Westliches Ringgebiet“ bis auf Weiteres ruht. Seiner Ansicht nach ist es jedoch erforderlich, dass sich der Stadtbezirksrat hier initiativ zeigt. Es gibt unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, u. a. auch die Erarbeitung eines Internetportals über das Quartiersmanagement. Frau von Kalm vertritt die Auffassung, dass ein solches Portal kontinuierlich gepflegt und aktuell gehalten werden muss.
- Herr Dölz weist darauf hin, dass im Pippelweg 69 die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen geplant ist bzw. realisiert wird.
- Der Kinderschutzbund hat die Spende von 250 €, die im Rahmen des Jahresabschlussgespräches und durch einen zusätzlichen Beitrag des Bezirksbürgermeisters aufgebracht wurde, erhalten. Die Summe soll nach Auskunft des Kinderschutzbundes für die Betreuung von verhaltensauffälligen Kindern genutzt werden.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016

3.2. Verwaltung

- Die Verwaltung weist auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen zur Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umF) in Braunschweig vom 3. Dezember 2015 hin (15-01219). Sie ist den Stadtbezirksratsmitgliedern am 10. Dezember zugeschickt worden.
- Zur Bepflanzung und Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens „Kleine Mittelriede“ steht seit mehreren Monaten die Antwort der Fachverwaltung aus. Diese liegt nunmehr wie folgt vor: *„Neben der Erstellung des Hochwasserrückhaltebeckens wurde für eine andere Baumaßnahme seitens der Stadt eine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme gefordert. Hierfür beauftragte die Stadt einen Fachplaner. Die Ergebnisse der Planung dieses Büros wurden durch ein Ingenieurbüro in der Ausschreibung durch eine weitere Firma in der Bauausführung zum Hochwasserrückhaltebecken zuzüglich implementiert. Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro sind die Bäume am Hochwasserrückhaltebecken eingegangen, da sie permanent im Wasser standen. Aufgrund dessen, dass eine Ersatzpflanzung an dieser Stelle wieder eingehen würde und weil die ursprüngliche Ausgleichsmaßnahme nicht im Zusammenhang mit der Erstellung des Regenrückhaltebeckens steht, muss diese an einer anderen Stelle erfolgen. Die Abstimmung, wann, wo und in welchem Umfang die Ersatzpflanzungen stattfinden, ist über die Untere Naturschutzbehörde zu klären.“*

Herr Mueller nimmt diese Information mit der Kommentierung entgegen, dass seine Befürchtung, der Wasserpegel sei an dieser Stelle zu hoch, durch die Stellungnahme bestätigt wird.

- Die Verwaltung verweist auf die Mitteilung per E-Mail vom 10. Dezember 2015 zu den Sitzungsterminen im laufenden Jahr. Nach der heutigen Sitzung sind folgende weitere Termine vereinbart:

1. März, 19. April, 24. Mai, 23. August, 18. Oktober (letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode). Am 22. November ist die Konstituierende Sitzung des Stadtbezirksrates vorgesehen.

- Herr Mueller hatte sich im November danach erkundigt, wie weit die Asphaltierungsarbeiten unter den Brücken des Ringgleises Arndtstraße und den nächsten beiden Brücken in Richtung Gartenstadt gediehen sind. Hierzu liegt mittlerweile eine mündliche Zwischeninformation des Fachbereichs Stadtgrün und Sport vor. Wegen der derzeitigen Wetterlage können entsprechende Arbeiten nicht beauftragt werden. Dies soll jedoch nach Ende der Frostwitterung erfolgen; allerdings unter der Voraussetzung, dass die hierfür erforderlichen Mittel auch tatsächlich in das Jahr 2016 übertragen werden. Herr Mueller bittet darum, über den Beginn bzw. Fortschritt der Arbeiten durch die Fachverwaltung zu gegebener Zeit eine Information zu erhalten.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

3.2.1. Kommunalwahl 2016; Mandate in den Stadtbezirken

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016

3.2.2. Zusatzschild zum Straßennamen "Belfort" mit Ergänzung eines QR-Codes

Mehrere Bezirksratsmitglieder äußern sich kritisch angesichts der vermeintlich technikfeindlichen Haltung der Verwaltung bezüglich eines Zusatzschildes mit QR-Code. Der Aufwand bezüglich der Erstellung geschichtlicher Texte scheint überschaubar zu sein, auch dürfte hier kein maßgeblicher Änderungsaufwand zu befürchten sein.

Herr Rau konzidiert, dass andere Städte in dieser Hinsicht weitaus fortschrittlicher sind. Er wertet die Antwort der Verwaltung als erneuten Beweis, dass Ideen aus den Bezirksräten häufig ignoriert werden.

Frau von Kalm und nachfolgend weitere Bezirksratsmitglieder sprechen sich für die Herbeiführung einer grundsätzlichen Entscheidung aus. Herr Bezirksbürgermeister Dölz greift die Anregung auf, zur nächsten Sitzung einen ordentlichen Tagesordnungspunkt vorzusehen und die Verwaltung hierzu einzuladen.

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**

3.2.3. Ringgleis-Logo

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016

4. Haushalt 2016 und Investitionsprogramm 2015 -2019

Zum Haushalt 2016 und dem Investitionsprogramm 2015 - 2019 werden folgende Änderungsanträge eingebracht:

1. Der Stadtbezirksrat 210 Westliches Ringgebiet beantragt die Bereitstellung der bezirklichen Haushaltsmittel für das Jahr 2016 als Budget. (SPD)

Abstimmungsergebnis

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Für repräsentative Aufgaben erhält der Bezirksbürgermeister aus den bezirklichen Haushaltsmitteln einen Betrag von 1.200 €. (SPD)

Abstimmungsergebnis

16 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Zuschuss Projekt „Lebenschancen durch Sport“

Im Haushaltsplan 2016 wird ein Zuschuss für das Projekt 1.31.3119.40 (betrifft: Lebenschancen durch Sport) in Höhe von 50.000 € eingestellt. (SPD)

Abstimmungsergebnis

11 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

4. Zuschuss Nähwerkstatt „Flickwerk“

Die Nähwerkstatt „Flickwerk“ erhält einen Zuschuss von 38.000 €. (Interfraktionell: DIE LINKE, SPD, B 90/GRÜNE und BIBS)

Abstimmungsergebnis

12 dafür 4 dagegen 0 Enthaltungen

5. Zuschuss Stadtteilladen Neustadtring

Im Haushaltsplan 2016 wird für den Verein „Westliches Ringgebiet NORD e.V. -Stadtteilladen Neustadtring (Produkt 1.31.3517.10) ein Zuschuss von 8.000 € statt 5.500 € eingestellt. (SPD)

Abstimmungsergebnis

11 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

6. Zuschuss Mütterzentrum

Das Mütterzentrum erhält zur Finanzierung einer weiteren Stelle einen um 27.850 € höheren Zuschuss als im Haushaltsplanentwurf vorgesehen (SPD und DIE LINKE)

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016

Abstimmungsergebnis

11 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

7. Zuschuss „Nexus“

Das Wohn- und Kulturprojekt „Nexus“ erhält zum Ausbau seiner Seminarräume im Westlichen Ringgebiet einen Zuschuss von 10.000 €. (DIE LINKE)

Abstimmungsergebnis

11 dafür 5 dagegen 0 Enthaltungen

Nach Abschluss der Beratungen verständigt sich der Stadtbezirksrat darauf, wie schon im Vorjahr keinen Beschluss zum Haushalt zu fassen, sondern die Gesamtvorlage lediglich passieren zu lassen. Die Anträge des Stadtbezirksrates zum Haushalt werden davon nicht tangiert. Über dieses Vorgehen wird ein Beschluss herbeigeführt.

Abstimmungsergebnis:

dafür 16 dagegen 0 Enthaltungen 0

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310
vom 07.01.2016**